

Gemischt. Chor

aus: Zwölf deutsche Volkslieder für gemischten Chor

Erlaube mir, feins Mädchen

Worte: 1.+ 2. Str.: Friedrich Wilhelm Arnold (1810-1864)

3. Strophe: Nico Nebe (*1968)

Johannes Brahms
(1833-1897)

Zart
p

S
A

1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, dass

T
B

1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, dass

5

ich mag dort schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er -

ich mag dort schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er -

9

- lau - be sie zu bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re

- lau - be sie zu bre - chen, es ist die höch - ste Zeit, ih - re

Probepartitur
Einträge entfernt

13

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.

17

2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer
3. Ach Mäd - chen, du Schö - ne, er hö - re - mein Fleh'n, ver -

2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer
3. Ach Mäd - chen, du Schö - ne, er hö - re - mein Fleh'n, ver -

21

hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, dass
- sprich, dass ich bald schon den Gar - ten darf sehn. Al -

hat den Ge - dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, dass
- sprich, dass ich bald schon den Gar - ten darf sehn. Al -

25

ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -
- lein der Ge - dan - ke, dann bei dir zu sein, lässt mein

ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -
- lein der Ge - dan - ke, dann bei dir zu sein, lässt mein

29

- fällst mei - nen Au - gen, das muss ich ge - stehn.
Herz hö - her schla - gen. Ach, wärst du doch mein.

- fällst mei - nen Au - gen, das muss ich ge - stehn.
Herz hö - her schla - gen. Ach, wärst du doch mein.